



PRESSEINFORMATION

Kein Miteinander der Kulturen ohne Freiheit

Der Globalisierungsexperte Amartya Sen wurde mit dem Meister Eckhart Preis 2007 ausgezeichnet

Düsseldorf/Köln, 30. November 2007. „Die Chance des Multikulturalismus liegt im Bekenntnis zur Freiheit. Wenn wir die Vielfalt menschlicher Bezüge anerkennen und Identität nicht allein auf kulturelle Fragen reduzieren, kann die Globalisierung neue Potenziale zur Selbstbestimmung entfalten“, so der führende Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen anlässlich seiner Auszeichnung mit dem Meister Eckhart Preis 2007, den er in dieser Woche in Köln erhielt. Der mit 50.000 Euro dotierte Wissenschaftspreis wird im Turnus von zwei Jahren von der Identity Foundation vergeben, in diesem Jahr erstmals in Kooperation mit der Universität zu Köln. „Die einzigartige Verbindung von ökonomischen und philosophischen Erkenntnissen in Amartya Sens Werk führt zu der Einsicht, dass Identität nicht nur eine persönliche Frage, sondern eine weltumspannende Aufgabe ist“, urteilte die Jury in ihrer Begründung.

Im Rahmen der Preisverleihung hielt Amartya Sen an der Universität zu Köln eine Vorlesung vor annähernd 1.000 Studenten mit dem Titel „A Freedom-based Understanding of Multicultural Commitments“. Seine wichtigste Botschaft: Identität ist mehr als die fixierte Bindung an eine Kultur, sondern beinhaltet eine Vielzahl persönlicher Wahlmöglichkeiten. Diese Betrachtungsweise regt zu einem Abschied von festen Identitätszuschreibungen an und schafft einen neuen Rahmen für einen kulturübergreifenden Diskurs. „Man sagt, der Preis der Freiheit ist die stete Wachsamkeit und Umsicht. Das gilt für kulturelle Freiheit genau so wie für jede andere Freiheit. Wenn wir erkennen, dass unser bisheriges Verständnis von Multikulturalismus wenig glückliche Folgen gezeitigt hat, ist dies der erste Schritt zu einer am Prinzip der Freiheit orientierten Praxis“, urteilte Sen über die mit dieser Perspektive verbundenen Chancen und Herausforderungen.

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Prof. Dr. Carl Christian Freiherr von Weizsäcker würdigte in seiner Laudatio das besondere Verdienst des Preisträgers bei der Thematisierung der Frage, was Freiheit bedeute und unter welchen Vorzeichen eine Gesellschaft in Freiheit denkbar sei.

„Amartya Sen hat die Wichtigkeit tatsächlicher Möglichkeiten des Handelns und des Bestehens von Alternativen aufgegriffen und verbindet damit in einzigartiger Weise die Ebene individueller Bedürfnisse mit der Notwendigkeit, einen für alle Menschen gleichsam geltenden Rahmen der Entfaltung zu schaffen“, so von Weizsäcker.

Der Meister Eckhart Preis

Der Meister Eckhart Preis ist benannt nach dem gleichnamigen Prediger, Prior und Professor, der zwischen 1260 und 1328 lebte. Meister Eckhart lehrte vor allem in Erfurt, Köln, Paris und Straßburg. Der Dominikaner Eckhart gilt als der führende Kopf der deutschen Mystik und als prägend für die heutige wissenschaftliche Sprache.

Der mit 50.000 Euro dotierte Preis wird seit 2001 im Turnus von zwei Jahren vergeben. Er wurde von der Identity Foundation ausgelobt, um die Auseinandersetzung mit dem Thema Identität in der meinungsbildenden Öffentlichkeit zu fördern. Geehrt werden Persönlichkeiten, die in ihren Arbeiten existenzielle Fragen der persönlichen, sozialen und interkulturellen Identität aufgreifen und durch ihr Wirken einen breiten öffentlichen und internationalen Diskurs beleben. Bisherige Preisträger sind der amerikanische Philosoph Richard Rorty (2001), der französische Ethnologe Claude Lévi-Strauss (2003) und der deutsche Philosoph Ernst Tugendhat (2005), der als einer der wichtigsten Vertreter der Sprachanalytischen Philosophie in Deutschland gilt.

Über die Identity = Foundation

Die Identity Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung zur Wissenschaftsförderung, deren Schwerpunkt auf Forschungen zum Selbstverständnis von Personen, Gruppen und Institutionen liegt. Sie konzentriert sich auf Einzelprojekte in verschiedenen sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten, darunter Fachtagungen und Symposien, empirische Untersuchungen und (Forschungs-)Projekte, die Förderung der Medienberichterstattung über grundlegende oder aktuelle Identitätsthemen und die Beteiligung an kunstwissenschaftlichen oder spirituellen Projekten mit besonderen Bezügen zur Frage der Identitätsbildung und -Entwicklung.

Die Stiftung wurde 1998 ins Leben gerufen vom Gründer der Kommunikationsagentur Pleon Kohtes Klewes, Paul J. Kohtes, und seiner Frau Margret.

Identity = Foundation • Gemeinnützige Stiftung

Stifter: Margret und Paul J. Kohtes

Vorstand: Paul J. Kohtes (Vorsitzender), Dr. Ulrich Freiesleben

Mitglieder der Jury: Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer, Prof. Dr. Miriam Meckel, Prof. Dr. Eugen Buß, Prof. Dr. Rainer Zimmermann

Projekt-Management: Nora Busch

Adresse: Identity Foundation, c/o PLEON GmbH, Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf

Telefon: +49-211-9541-2307

Fax: +49-211-9541-2380

E-Mail: info@identityfoundation.de

Internet: www.identityfoundation.de

Universität zu Köln

Pressestelle

Dr. Patrick Honecker

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Telefon: +49-221-470-2202

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Fax: +49-221-470-5190
pressestelle@uni-koeln.de

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

© **Alle Rechte:**
Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung
c/o Pleon GmbH
Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Universität zu Köln

Pressestelle

Dr. Patrick Honecker

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Telefon: +49-221-470-2202

Fax: +49-221-470-5190

pressestelle@uni-koeln.de

Ansprechpartnerin für Medienkontakte

Projektbüro – Meister Eckhart Preis 2007

Nina Loosen

Telefon: +49-208-9413-9999

Fax: +49-208-9413-9998

loosen@meister-eckhart-preis.de

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

© Alle Rechte:

Identity Foundation

Gemeinnützige Stiftung

c/o Pleon GmbH

Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf